



SIGN-BOX 1 und 2 **Die Gebärdenbox**

2 x 224 Gebärdenkarten

die Vielfalter
<https://www.teilhabe-experten.de>
oder bestellbar über:
<https://www.ariadne.de>

Die Gebärdenbox 1 und 2 enthält jeweils 224 Karten, etwa im Format A6.
Die erste Box enthält das Kern- und Randvokabular (die häufigsten Wörter einer Sprache),
die zweite Box Begriffe aus unterschiedlichen Themenfeldern (z.B. Essen, Trinken, Schule).

Auf jeder Karte ist eine gezeichnete Gebärde dargestellt. Die Bewegungen werden durch Bewegungspfeile, Anfangs- und Endpunkte der Bewegung und bedarfsweise Doppel-Gebärden verdeutlicht. Bei letzterem sind die Anfangsposition der Hände schwarz und die Endposition grau umrandet. Die Figuren haben ein angedeutetes Mundbild. Mit dem beigelegten Glossar zur Bedeutung der Pfeile lässt sich jede Gebärde leicht nachahmen.

Unter der Gebärdenzeichnung befindet sich rechts der dargestellte Begriff in Schriftform und links als Symbol. Die Symbole entstammen der von Annette Kitzinger entwickelten METACOM-Symbolsammlung, ein Symbolsystem, das für die unterstützte Kommunikation entwickelt wurde. Die Bilder von METACOM zeichnen sich durch eine starke Stilisierung und Klarheit aus.

Es werden Begriffe aus neun Wortarten dargestellt. Die Wortarten sind durch einen farbigen Kartenrand gekennzeichnet (Adjektive - blau, Nomen - schwarz, Verben – rot usw.).

In der Regel steht die Figur vor einem weißen Hintergrund – bei einigen Karten mit Floskeln (danke/nicht verstanden...) aber auch vor einem grauen, das Wort „nein“ vor einem roten Hintergrund.

Die METACOM-Symbole sind für die unterstützte Kommunikation entwickelt worden, d.h. für Menschen, die nicht ausreichend über Lautsprache in geschriebener oder gesprochener Form kommunizieren können. Sie sind nicht immer von allein verständlich und müssen einzeln eingeführt werden.

Schon seit längerer Zeit werden im Bereich des Förderschwerpunkts *Geistige Entwicklung* Gebärden der Deutschen Gebärdensprache verwendet. Mit den vorliegenden Karten werden nun die Vorteile eines Symbolsystems mit Gebärden- und Schriftsprache kombiniert.

Die Karten können unterschiedlich verwendet werden: zur direkten Kommunikation, indem eine Karte vorgezeigt wird, oder als Vokabeltrainer für Lernende der deutschen Schrift- und/oder Gebärdensprache. Man kann mit ihnen einfache Sätze legen. Für Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, deren Erstsprache weder Deutsch noch die Deutsche Gebärdensprache ist, sind die Karten besonders vorteilhaft, da die METACOM-Symbole die Inhaltserfassung eines Begriffes unterstützen und dieser somit leichter merkbar wird.

Der stets gleiche Aufbau der Karten, der ihnen eine klare Struktur gibt, die Eindeutigkeit der Gebärdenzeichnungen und die Gestaltung der Karten im Hinblick auf die Darstellung und Haptik motivieren zur Beschäftigung.

Online-Tagung, im September 2020

Kathleen Wengler